

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 221

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Ports
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
par office postale
Prix de numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Rédaction und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Seidenmarkt. — Geldmarkt. — Deutsche Aktiengesellschaften. — Die Verkehrsvereine an der schweizerischen Landesausstellung in Bern. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 200 auf Hans Ulrich Brunner, a. Weibel, Heinrichsen sel. Sohn, von und in Bassersdorf, zugunsten des Jakob Altörfer, Zimmermann im Gsteitli-Bassersdorf, d. d. 28. Mai 1881 (letzter bekannter Schuldner: Der ursprüngliche, letzter bekannter Gläubiger: Die Erben des Jakob Marx in Zürich), oder wer sonst über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von heute an bei der Bezirksgerichtskanzlei Bülach zu melden, ansonst der Titel als nicht mehr bestehend betrachtet und gelöscht würde. (W 243)

Bülach, den 9. Januar 1913.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 165 vom 29. Juni, Nr. 171 vom 5. Juli und Nr. 176 vom 11. Juli 1912 aufgerufene Lebensversicherungspolice Nr. 18710 der Lebensversicherungsgesellschaft «La Genevoise» in Genf, lautend auf den Namen Joseph Jules Vauclair, früher in Bassecourt, nun in Biel, ist innert der anberaumten Frist von einem Jahr von niemanden vorgewiesen worden, weshalb obgenannte Police als kraftlos erklärt wird. (W 242)

Biel, den 28. August 1913.

Der Gerichtspräsident I: Frey.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 29. Juli die Einleitung des Amortisationsverfahrens über den vermissten Kassaschein Nr. 124373 des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen (Fr. 600, auf Luise Hauser) beschlossen.

Der allfällige Inhaber desselben wird aufgefordert, ihn binnen drei Jahren, von der erstmaligen Auskundung an, dem Bezirksgerichtspräsidentium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die Kräftloserklärung ausgesprochen würde. (W 219)

St. Gallen, den 29. Juli 1913.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1913/27. August. **Konsumverein Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1913, pag. 95). In der Generalversammlung vom 29. Juni 1913 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Statutenrevision durchgeführt. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die das bisherige Grundkapital von Fr. 1,400,400 bildenden 1167 Namenaktien von je Fr. 1200 sollen in 7002 Aktien von je Fr. 200 umgewandelt werden. Das Aktienkapital ist auf Fr. 2,000,000 festgesetzt, eingeteilt in 10,000 Namenaktien von je Fr. 200. Die Ausgabe der restlichen 2998 Aktien ist dem Verwaltungsrate übertragen. Der letztere besteht nunmehr aus 15—19 Mitgliedern.

27. August. **Universal-Landbau-Motor A.-G. (Universal Rotary-Plough-Company Ltd.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 172 vom 7. Juli 1913, pag. 1249). Der Verwaltungsrat hat zum geschäftsführenden Direktor ernannt: Josef Tanézer, von Budapest, wohnhaft in Budapest V (Alkotmány-Utca 27). Derselbe führt Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Möbelhandlung. — 27. August. Die Firma Fr. Wwe Hürlimann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 388 vom 29. November 1900, pag. 1555), Möbelhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Holz und Kohlen. — 27. August. Die Firma C. Frei-Surbeck in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 205 vom 13. August 1912, pag. 1453), Holz- und Kohlenhandlung, ist infolge Wegzugs der Inhaberin erloschen.

27. August. **Schweizerischer Feuerwehverein (Société suisse des sapeurs pompiers)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1913, pag. 6). In seiner Abgeordnetenversammlung vom 22. Juni 1913 hat dieser Verein seinen Vorstand neu bestellt und die Verlegung des Sitzes nach Bern beschlossen. Die Eintragung am herwartigen Handelsregister und damit die Unterschrift des Ernst Künzi werden daher ammit gelöscht.

Baumwoll-Spinnerei und Weberei. — 27. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Trümpler & Söhne** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, pag. 741) ist der Gesellschafter

Willy Trümpler, Ingenieur, ausgetreten. Als weiterer Gesellschafter ist gleichzeitig eingetreten: Paul Trümpler, von Zürich, in Zürich 7. Derselbe führt die Firmaunterschrift nicht.

27. August. Die **Actiengesellschaft der Sennerei Hinteregg** in Egg (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1909, pag. 485) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juli 1913 aufgelöst. In der Generalversammlung vom 23. August 1913 wurde die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften von Heinrich Hitz, Emil Boller und Albert Fenner werden daher ammit gelöscht.

28. August. **Baugenossenschaft Aussersihl** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 144 vom 28. Mai 1897, pag. 589). Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 8, Kreuzstrasse 31.

28. August. **Immobilien-Genossenschaft «Oberland»** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1908, pag. 214). Emil Schmid, in Rütli, ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vorstandsmitglied gewählt: Emil Hürlimann-Pfenniger, von und in Rütli.

Dekorations- etc.-Malerei. — 28. August. Die **Kollektivgesellschaft** unter der Firma **M. Heyne & A. Höpfer** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. Mai 1913, pag. 830), Gesellschafter: Max Richard Heyne und Adolf Höpfer, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **M. Heyne** in Zürich 5, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Max Richard Heyne, von Chemnitz, in Zürich 6, vom 1. Oktober 1913 hinweg in Zürich 3, Hafnerstrasse 13. Dekorations- und Flachmalergeschäft. Hafnerstrasse 15.

Bern — Berne

Bureau Erlach

1913. 28. August. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Erlach & Umgebung** besteht mit Sitz in Erlach eine Genossenschaft. Dieselbe ist im Handelsregister eingetragen. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Mai und 21. Dezember 1912 wurden die Statuten vom 5. und 29. März 1905 aufgehoben. Infolgedessen fallen die im Handelsamtsblatt Nr. 178 vom 27. April 1905, pag. 709, publizierten Tatsachen dahin. Am 18. Mai und 21. Dezember 1912 sind an Stelle der alten Statuten neue Statuten festgelegt worden. Ohne einen direkten Gewinn zu beabsichtigen, bezweckt die Genossenschaft, den Mitgliedern auf dem Wege des gemeinsamen Einkaufs, durch eigene Produktion oder Rabattverträge mit Lieferanten, Lebensmittel, Haushalts- und andere Bedarfsartikel zu verschaffen. Sie bietet den Mitgliedern Gelegenheit, Ersparnisse zu machen und solche zu günstigen Bedingungen anzulegen, unterstützt gemeinnützige Werke und Anstalten oder nimmt selbst die Errichtung solcher an die Hand. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet der Aufsichtsrat aus seiner Mitte drei Mitglieder; er kann hiezu auch Beamte der Genossenschaft bevollmächtigen. Die Unterschrift ist rechtsgültig, wenn je zwei der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft auf Beschluss des Aufsichtsrates und gestützt auf eine schriftliche Beitrittserklärung. Eine Abweisung kann an die Generalversammlung weitergezogen werden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten und durch Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Ein Mitglied, das während eines ganzen Rechnungsjahres nicht für Fr. 50, wenn es verheiratet, oder Fr. 20, wenn es ledig ist, aus der Genossenschaftsanstalt bezogen hat, kann gestrichen werden. Bei Absterben eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf seine Witwe oder eines seiner Kinder über, sofern der elterliche Haushalt fortgesetzt wird, und die Uebertragung innert sechs Monaten, seit dem Ableben, verlangt wird. Durch Beschluss des Aufsichtsrates kann ein Mitglied ausgeschlossen werden, wenn dieses den Statuten zuwiderhandelt, oder die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Dem Ausgeschlossenen steht die Berufung an die Generalversammlung zu. Mit Erlöschen der Mitgliedschaft hören alle Rechte an das Genossenschaftsvermögen auf. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihre Ansprüche auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung und können überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Zur Einrichtung und Führung des Haushalts der Genossenschaft dienen: Der Betriebsfonds, die Vergütungen der Mitglieder und anderen Personen für ihren Konsum, das Genossenschaftsvermögen, die Depositionskasse (Guthaben der Mitglieder), Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden. Der Betriebsfonds besteht aus den Mitglieder Guthaben bis zum Betrage von Fr. 50. Die Einzahlung kann durch Bareinlage oder in der Weise erfolgen, dass die Mitglieder die ihnen zufallenden Rückvergütungen § 36 bis zum Betrage von Fr. 50 stehen lassen. Nach erfolgter Einzahlung dieses Betrages wird den Genossenschaftlern ein Anteilschein ausgehändigt. Bevor der Anteilschein vollständig liberiert ist, kann das Mitglied die Auszahlung der ihm zukommenden Rückvergütungen, sofern der Austritt nicht erfolgt ist, nicht beanspruchen. Jeder Genossenschaftler, dessen Anteilschein nicht liberiert ist, haftet den Genossenschaftsgläubigern für den nicht gedeckten Teilbetrag. Die Haftung ist eine individuelle, keine solidarische. Kein Genossenschaftler kann daher für die Verpflichtungen eines ändern belangt werden. Sobald der Anteilschein voll einbezahlt ist, beginnt die Verzinsung nach Reglement der Depositionskasse. Hat das Genossenschaftsvermögen (§ 20) den Betrag des durch die Inventur angewiesenen Wertes der Lagerverträge und der Mobilien erreicht, so kann die Generalversammlung die Herabsetzung, resp. allmähliche Abschaffung der Mitglieder Guthaben beschliessen. Die Mitglieder Guthaben werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus: 1) Dem Reservefonds; 2) dem Depositionsfonds; 3) allfällig von der Genossenschaft

für besondere Zwecke zu errichtenden Spezialfonds (Baufonds, Versicherungsfonds). Der Reservefonds wird gebildet aus den jährlichen Zuteilungen aus dem Haushaltungsfonds und allfälligen Geschenken und Legaten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Aufsichtsrat, die Betriebskommission und allfällige Spezialkommissionen, die Rechnungsrevisoren. Der Aufsichtsrat wird auf die Dauer von drei Jahren gewählt; alle Jahre tritt ein Drittel der Mitglieder aus, Wiederwählbarkeit ist nicht ausgeschlossen. Die gleichen Bestimmungen gelten mit Bezug auf die Mitglieder der Betriebskommission. Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Personen: Präsident: Fritz Steiner, Jakobs sel., von Herzogenbuchsee, Pierrist; Vizepräsident: Ernst Marolf, Jakobs sel., von Erlach, Pierrist; Aktuar: Johann Reber, Peters Sohn, von Schangnau; Mitglieder: Ernst Brunner, Albrechts sel., von Seedorf, Pierrist; Emil Körnli, Hegits sel., von Grenchen, Fabrikant; David Lörtscher, Jakobs sel., von Oberwili s. S., Landjägerwachtmeister; Alfred Marolf, Alreds sel., von Erlach, Pierrist; Jakob Ryser, Jakobs sel., von Heimiswil, Pierrist; Christian Thomet, Christians, von Wohlen b. Bern, Pierrist; alle in Erlach. In die Betriebskommission wurden gewählt: Präsident: Fritz Aebersold, Rudolfs, von Kirchdorf, Pierrist; Kassier: Gottlieb Hunziker, Melchior, von Reitnau, Pierrist; Sekretär: Fritz Kaufmann, Friedrichs Sohn, von Grindelwald, Pierrist; alle in Erlach. Zeichnungsberechtigt sind: Fritz Steiner, Fritz Aebersold und Fritz Kaufmann.

Bureau Laufen

27. August. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Laufen und Umgebung** besteht mit dem Sitze in Laufen eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz vor Uebervorteilung, Verminderung der Produktionskosten und Abhaltung von Kursen und Vorträgen, den landwirtschaftlichen Betrieb zu fördern. Die Statuten sind am 10. August 1913 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt kann jederzeit erfolgen mittelst schriftlicher Erklärung. Des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes, oder Ausschlusses durch die Genossenschaftsversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt drei Franken. Der Genossenschaftsversammlung ist es vorbehalten, nötigenfalls Jahresbeiträge festzustellen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen und ist jede persönliche Haftung der Mitglieder ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ueberschüsse sollen zur Bildung eines Reservefonds verwendet werden, um allfällige Verluste zu decken. Ueber einen bei der Liquidation sich ergebenden Aktivüberschuss verfügt die Genossenschaftsversammlung nach freier Wahl. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus fünf Mitgliedern: Dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, der zugleich Kassier ist, und zwei Beisitzern, mit einer Amtsdauer von zwei Jahren; 3) die Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus drei Mitgliedern, ebenfalls gewählt auf zwei Jahre. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit Dritten und vor Gericht. Namens derselben zeichnen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär. Streitigkeiten zwischen der Genossenschaft und den Mitgliedern, oder zwischen Mitgliedern in Genossenschaftsangelegenheiten werden durch die Versammlung geschlichtet; gegen die Entscheidung ist Weiterziehung an ein Schiedsgericht zulässig, das zu toter Hand entscheidet. Das Schiedsgericht besteht aus dem Gerichtspräsidenten von Laufen, als Obmann, und je einem von jeder Partei zu wählenden Beisitzer. Beschlüsse betreffend Statutenänderung oder Auflösung der Genossenschaft, erfordern zu ihrer Gültigkeit die Zustimmung von zwei Dritteln sämtlicher Mitglieder, event. die Zweidrittelsmehrheit der stimmenden Mitglieder. Mitglieder des Vorstandes bis Ende 1914 sind: Albert Studer, Landwirt, von und in Brislach, Präsident; Arnold Blunsi, Bäckermeister, von Nieder-Rohrdorf (Aargau), in Laufen, Vizepräsident; Johann Hügli, Gemeindegemein, von und in Brislach, Sekretär und Kassier; Meinrad Aspiron, Landwirt, von und in Wahlen, und August Cueni, Landwirt, von Dittingen, in Zwingen, Beisitzer.

Zug — Zoug — Zurz

1913. 28. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spinnereien Aegeri** in Unterägeri (S. H. A. B. Nr. 100 vom 18. April 1913, pag. 706, und dortige Verweisungen) erteilt Einzelprokura an Xaver Iten-Meienberg, von Unterägeri, in Neuägeri.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

Chirurgische Gummiwaren, etc. — 1913. 25. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **F. Rueff & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 350 vom 15. Oktober 1901, pag. 1397) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «L. Rueff».

Inhaber der Firma **L. Rueff** in Basel ist Louis Rueff-Feitler, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «F. Rueff & Co». Handel in chirurgischen Gummiwaren und Sanitätsartikeln, chemisch-pharmazeutischen Artikeln und chirurgischen Drehslerwaren. Leonhardstrasse 26.

Metzgerei, etc. — 25. August. Inhaber der Firma **Ant. Baumann** in Basel ist Anton Baumann-Oetzel, von Loeffingen (Baden), wohnhaft in Basel. Metzgerei und Wursterei. Maulbeerstrasse 19.

25. August. Die Firma **American Photographie-Salon Ch. Fein** in Basel, photographisches Atelier (S. H. A. B. Nr. 130 vom 22. Mai 1912, pag. 922), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

25. August. Inhaberin der Firma **American Photographie-Salon J. Horowitz-Weil** in Basel ist Frau Julie Horowitz, geb. Weil, von Rozniatow (Galizien), wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Nechemie Horowitz-Weil, Ehemann der Inhaberin. Photographisches Atelier, Eisen-gasse 32.

Bau- und Nutzholz. — 26. August. Die Firma **S. Kummer-Hartmann** in Basel, Handel in Bau- und Nutzholz (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Oktober 1909, pag. 1794), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Metzgerei, etc. — 26. August. Inhaberin der Firma **Wwe Zillig** in Basel ist Witwe Marie Zillig-Faninger, von und in Basel. Metzgerei und Wursterei. Austrasse 109.

Metzgerei. — 27. August. Inhaber der Firma **Alfred Jost-Meister** in Basel ist Alfred Jost-Meister, von und in Basel. Metzgerei. Bläsiring 142.

27. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Reformguss-Aktiengesellschaft** in Basel, Erwerbung der auf den Namen von Willy Ehrlich eingetragenen und zurzeit von der Kommanditgesellschaft «Ehrlich & Co» ausgeübten Patente betr. Asphaltkombinationen (S. H. A. B. Nr. 226 vom 12. September 1911, pag. 1521), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

Seidenwaren. — 1913. 27. August. Inhaberin der Firma **I. Marty-Würgler** in Schaffhausen ist Frau Ida Marty-Würgler, von Malans (Grau-

bünden), in Schaffhausen. Seidenwarengeschäft. Münsterergasse, Haus «zum Apfelbaum».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Gasthaus, etc. — 1913. 27. August. Inhaber der Firma **Bernhard Nölli-Seller** in Flawil ist Bernhard Nölli, von Schwyz, in Flawil. Gasthaus und Bierdepot. Bahnhofstrasse.

Bäckerei und Wirtschaft. — 27. August. Inhaber der Firma **Rudolf Lämmli** in Ganterswil ist Rudolf Lämmli, von Reitnau (Aargau), in Ganterswil. Bäckerei und Wirtschaft z. Kreuz.

Käsererei, etc. — 27. August. Der Inhaber der Firma **Albert Haag**, Käsererei und Schweinemästung, mit bisherigem Domizil in Kolbrunn-Niederbüren (S. H. A. B. Nr. 245 vom 3. Oktober 1911, pag. 1651), hat dieselbe nach Tübach verlegt. Käsererei und Schweinemästerei. Der persönliche Wohnsitz des Inhabers ist ebenfalls in Tübach.

Stickererei. — 27. August. Die Firma **Franz Keel**; Stickererei und Ferggerei, in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 131 vom 11. Mai 1896, pag. 540), ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Franz Keel, Alfons Keel und Fidel Keel, alle drei von und in Rebstein, haben unter der Firma **Franz Keel & Co.** in Rebstein eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1913 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Franz Keel» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Franz Keel; Kommanditäre sind: Alfons Keel und Fidel Keel mit dem Betrage von je tausend Franken. Die Firma erteilt Prokura an die beiden Kommanditäre Alfons Keel und Fidel Keel, von und in Rebstein. Automaten- und Schifflickerei. Rebstein.

Pferdehandel. — 27. August. Die Firma **Ferd. Neef-Hungerbühler**, Pferdehandlung, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, pag. 29), ist infolge Wegzuges aus dem Kanton St. Gallen erloschen.

Ausrüsterei, etc. — 27. August. Die Firma **Frau Bucher-Perron**, Ausrüsterei und mechanische Näherei, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 34 vom 5. Februar 1897, pag. 133), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Fugenlose Steinholzböden. — 27. August. Die Firma **A. Frischknecht**, Fabrikation von fugenlosen Steinholzböden, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 6. Februar 1907, pag. 211), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

28. August. **Vieh-zuchtgenossenschaft Grabs**, Genossenschaft mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 234 vom 20. September 1895, pag. 975). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Burkhard Eggenberger, Kirchgass, Präsident; Mathäus Sturzenegger, Dorf, Aktuar, und Peter Vetsch, Gemeinderat; alle wohnhaft in Grabs.

28. August. **Vieh-zuchtgenossenschaft Stauden**, Genossenschaft mit Sitz in Stauden, Gde. Grabs (S. H. A. B. Nr. 106 vom 17. März 1903, pag. 421). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Ulrich Bensch, Präsident; Johann Jakob Schlegel, Aktuar, und Johannes Vetsch; alle von und in Grabs.

28. August. **Christl. Arbeiterinnen-Verein Gossau & Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 249 vom 8. Oktober 1908, pag. 1727/28). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jacob Fritschi, Kaplan, von Gommiswald, Präses; Catharina Moser, von Stein (St. Gallen), Präsidentin; Augusta Bomberger, von Bütschwil, Kassierin; Agnes Schwyzer, von Krummenau, Aktuarin; Marie Burger, von Degersheim; Clara Eisenring, von Henau; Marie Widmer, von Mosnang, und Josefine Willmann, von Gunzwil; sämtliche wohnhaft in Gossau.

28. August. **Einkaufs-Syndicat des Metzgermeister-Vereins Rorschach**, Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 283 vom 16. November 1911, pag. 1903). An Stelle des aus dem Vorstände ausgetretenen Paul Stauder wurde Gottfried Breitler in Rorschach zum Präsidenten gewählt.

28. August. Inhaber der Firma **Josef Kopp, Käser** in Ganterswil ist Josef Kopp, von Mosnang, in Ganterswil. Käsererei und Schweinemäst. Dorf.

28. August. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Metzgerei. — **Fritz Braun-Rongé**, Metzgerei, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 299 vom 11. November 1902, pag. 1593).

Aug. Roggwiler junior, Bauschlosserei, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 462 vom 8. Dezember 1904, pag. 1845).

Handelsmühle. — 28. August. Die Firma **Jacob Hädener**, Handelsmühle, in Goldach (S. H. A. B. Nr. 158 vom 30. April 1901, pag. 629), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Emil Hädener und Ottilie Hädener, beide von Untereggen, in Goldach, haben unter der Firma **E. und O. Hädener (Handelsmühle)** in Goldach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. August 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacob Hädener» übernimmt. Handelsmühle. Haldenmühle bei Goldach.

Manufakturwaren. — 28. August. Die Firma **Buchmann-Sutter**, Manufakturwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 281 vom 9. August 1901, pag. 1122), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Käsererei. — 28. August. Der Inhaber der Firma **Samuel Hirschi** mit bisherigem Domizil in Rütli, Gde. Gaiserwald (S. H. A. B. Nr. 322 vom 20. September 1901, pag. 1285), hat dasselbe nach Bächigen, Gde. Niederbüren verlegt. Der persönliche Wohnsitz des Inhabers ist ebenfalls in Niederbüren. Käsererei.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1913. 27. August. Unter dem Namen **Stiftung von Effinger-Hort Holderbank**, Aargau, besteht mit dem Sitze in Aarau eine Stiftung, welche die Errichtung und den Betrieb einer Trinkerheilanstalt bezweckt. Die Stiftungsurkunde ist am 14. Februar 1911 und 23. Juli 1912 errichtet worden. Das Organ der Stiftung ist der Verwaltungsrat. Derselbe vertritt die Stiftung nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Louis Schmuziger, Pfarrer, von und in Aarau; Vizepräsident ist Jakob Stirnemann, Notar, von und in Gränichen; Aktuar ist Gotthilf Witzemann, Pfarrer, von Aarau, in Rothrist; Kassier ist Hermann Merz, Lehrer, von und in Menziken.

Bezirk Brugg

27. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Milchverwertungsgesellschaft Oberbözberg**, in Oberbözberg (S. H. A. B. 1913, pag. 355) hat an Stelle von Jakob Roth zum Aktuar gewählt: Jakob Ott, von und in Oberbözberg, und an Stelle von Fritz Kohler zum Kassier: Abraham Dambach, von und in Oberbözberg.

Bezirk Zurzach

27. August. Unter der Firma **Konsumverein Zurzach & Umgebung** hat sich mit Sitz in Zurzach eine Genossenschaft gebildet, welche

die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt. Die Genossenschaft sucht ihre Zwecke zu erreichen: a. Durch gemeinsamen Einkauf, Bearbeitung und eigene Erzeugung der von den Mitgliedern benötigten Lebensmittel und anderer Gebrauchsgegenstände in guter Beschaffenheit; b. durch Ueberlassung derselben an die Mitglieder gegen mässige Vergütung, unter genauer Befolgung des Grundsatzes der Barzahlung; c. durch Erzielung von Ersparnissen, die teils zur Bildung eines unteilbaren Genossenschaftsvermögens, teils zur Verteilung an die Mitglieder nach Massgabe ihres Konsums verwendet werden; d. durch Anschluss an den Verband Schweiz. Konsumvereine; e. durch Errichtung und Unterstützung gemeinnütziger Werke und Anstalten; insbesondere durch Förderung von Instituten, die der genossenschaftlichen Bildung und Erziehung dienen. Die Statuten sind am 1. Juli 1913 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person, Gesellschaft oder Anstalt werden, die die vorliegenden Statuten anerkennt und willens ist, die Anstalten der Genossenschaft bei Deckung ihres Bedarfs zu benützen. Die Anmeldung hat schriftlich mittelst der in den Verkaufsstellen aufliegenden Formulare zu geschehen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt; b. durch Nichtbenutzung der Genossenschaftsanstalten; c. durch Tod; d. durch Ausschluss. Als Mittel zum Betriebe der genossenschaftlichen Anstalten dienen: 1) Die Anteilscheine; 2) der Reservefonds; 3) Anleihen, die gegen Ausgabe von Obligationen oder auf andere Weise aufgenommen werden. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 30 zu übernehmen. Die Inventuraufnahme und der Rechnungsabschluss hat nach Art. 656 des Schweizerischen Obligationenrechtes zu geschehen. Vom Betriebsüberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 10 % dem Reservefonds zugeteilt und 90 % den Mitgliedern nach Massgabe der Bezüge rückerstattet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Betriebskommission. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien kollektiv: Der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier. Präsident ist Hans Räber, von und in Zurzach; Vizepräsident ist Jacob Huber, von Mägenwil, in Rekingen; Sekretär ist Fritz Dieth, von St. Gallen, in Zurzach; Kassier ist Robert Rohner, von Mellstorf, in Zurzach; Beisitzer sind: Johann Ehrat, von Lohn (Schaffhausen), in Zurzach; Johann Zimmermann, von Oemingen (Baden), in Zurzach, und Peter Tröndle, von Leuggern, in Zurzach.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Eisen, Kohlen, etc. — 1913. 25. August. Die Firma Emil Wirz, Eisenhandlung, Handel mit Eisenwaren, Werkzeugen und Werkzeugmaschinen, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, pag. 554), verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Kohlenhandel en gros.

26. August. Schweizerischer Raiffeisenverband mit Sitz in Bichelsee. Die Genossenschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 19. Mai 1913 ihre Statuten revidiert und dabei § 11, Absatz 3, in folgender Weise abgeändert: Die Verbandstage auf jeden einbezählten Geschäftsanteil mit einem stimmberechtigten und schriftlich bevollmächtigten Vertreter zu beschicken, von denen jeder eine Stimme ausübt. Der Kassier, bezw. Geschäftsführer, jeder Verbandsgenossenschaft kann überdies immer als weiterer Abgeordneter mit beschliessender Stimme bezeichnet werden. Eine Kasse kann jedoch höchstens fünf Stimmen abgeben. § 12, Absatz 1, lautet: Auf die Bilanzsumme pro jedes angebrochene Fr. 10,000 einen Geschäftsanteil von Fr. 1000 in zwei Raten, die jeweils im Dezember fällig werden, in die Verbandskasse einzuzahlen und bis auf den vollen Betrag ihrer Geschäftsanteile für die Verbindlichkeiten des Verbandes zu haften. Mehr als zehn Geschäftsanteile hat keine Kasse einzuzahlen. § 34 hat folgende Fassung: Die Kosten der Revisionen zahlen die Kassen. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 412 vom 21. November 1902, pag. 1645, und Nr. 150 vom 10. April 1906, pag. 597, publizierten Tatsachen sind indes unverändert geblieben.

Käsererei. — 27. August. Die Firma Aug. Anderes, Käsererei, in Guntershausen (S. H. A. B. Nr. 280 vom 10. November 1908, pag. 1923), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Tappezzeria, ecc. — 1913. 27 agosto. Titolare della ditta Natale Bernasconi, in Lugano, è Natale Bernasconi, fu Giacomo, di Lugano, suo domicilio. Tappezzeria di carta e linoleum.

27 agosto. La società anonima «Società Ticinese Ova-Polli», con sede in Lugano (F. u. s. di c. del 13 gennaio 1913, n° 9, pag. 58), è stata dichiarata sciolta per risoluzione dell'assemblea generale degli azionisti, tenuta il 19 giugno 1913. La liquidazione sarà fatta dal consiglio d'amministrazione della società stessa, composto da Ervino Spirgi, Pio Serandrei, Giovanni Bisinger, dottore Giuseppe Finetto, e Giuseppe Franzini, tutti in Lugano, che firmano collettivamente, sotto la ragione sociale Società Ticinese Ova-Polli in Liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon

1913. 27 août. La société coopérative Laiterie de Moudon, à Moudon (F. o. s. du c. du 12 avril 1904, page 602), a renouvelé son comité de direction comme suit: Albert Perrenoud, député, président; Eugène Crisinel, vice-président; Alois Cherpillod, secrétaire; Victor Dovat, Charles Augsbourg, Christian Hausammann et Edouard Gavillet; ces deux derniers suppléants; tous à Moudon.

27 août. Le conseil d'administration du Moulin agricole du Jorat, société coopérative, dont le siège est à Hermenches (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1902, page 1150), est actuellement composé de Julien Cornu, à Villars-Mendraz, président; John Gavillet, à Montaubion-Chardonney, vice-président; Alfred Dessauges, à Hermenches, secrétaire-caissier; Alfred Gavillet, à Peney-le-Jorat; Héli Dufour, à Villars-Tiercelin; Jules Giroz, à Dommartin; Héli Dubrit, à Sottens; Héli Pelet, à Peyres-Possens; Emile Mingard, à Chapelle; Eugène Gavillet et Henri Fiaux, à Hermenches; ces deux derniers suppléants.

Bureau de Payerne

Café. — 27 août. Le chef de la maison L^s Martin, à Payerne, est Louis, fils d'Adolphe Martin, de Rossinières, domicilié à Payerne. Exploitation du Café du Cheval Blanc. Rue de Lausanne, à Payerne.

Elevage et commerce de bétail. — 28 août. Le chef de la maison Isaac Bloch, à Payerne, Isaac, fils de Joseph Bloch, d'Oleyres,

domicilié à Payerne (F. o. s. du c. du 7 août 1899, n° 254, page 1024), change sa raison de commerce en celle de I. Bloch, et son genre de commerce en celui d'élevage et d'exportation de bétail suisse.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Horlogerie et bijouterie. — 1913. 25 août. Le chef de la maison Eug. Bornand maison «Excelsior», à Neuchâtel, est Eugène Bornand, de Ste-Croix, domicilié à Corcelles. Horlogerie et bijouterie. Parcs 97. Cette maison a été fondée le 23 août 1913.

Habillements pour hommes. — 25 août. Le chef de la maison «Samuel Hauser», à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 18 janvier 1911), ajoute à sa raison de commerce «Au bon Marché». La raison sera donc dorénavant: Samuel Hauser «Au bon Marché».

Pharmacie-droguerie. — 25 août. La raison E. Bauler, pharmacie-droguerie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 28 mai 1883, n° 77), est radiée suite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Pharmacie Bauler».

Le chef de la maison Pharmacie Bauler, à Neuchâtel, est Alfred Bauler, pharmacien, de Neuchâtel, y domicilié. La nouvelle maison a repris l'actif et le passif de l'ancienne maison «E. Bauler». Pharmacie-droguerie. Rue des Epancheurs 11.

Genf — Genève — Ginevra

Appareillages et installations de lumière et chauffage. — 1913. 27 août. Sous la raison sociale Grosjean et C^{ie}, à Genève, il s'est constitué une société en commandite, qui a commencé le 1^{er} juillet 1913. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable: Adolphe Grosjean, d'origine bernoise, domicilié à Genève, et pour associé commanditaire: François-Joseph Calandrier, d'origine française, domicilié à Genève, lequel s'engage pour une commandite de mille francs (fr. 1000). Appareillages et installations de lumière et de chauffage. 2, Rue Charles Cusin.

Agrandissements photographiques. — 27 août. Le chef de la maison Fany Schorr, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1913, est Madame Feige, soit Fany Schorr, née Mühlrad, d'origine autrichienne, domiciliée à Genève, femme séparée de biens de Chaim-Hersch Schorr. Agrandissements photographiques. 5, Rue de la Cité.

Chaussures. — 27 août. La société en nom collectif J. Bujac et F. Perrenoud, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. des 21 janvier et 6 février 1911, pages 112 et 192), a été déclarée dissoute depuis le 1^{er} mars 1913. Sa liquidation étant actuellement terminée, cette société est radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 34033. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel, Basel (Schweiz).

Oefen.

ESKIMO

(Uebertragung von Nr. 19465 der Firma Affolter, Christen & Co.)

Nr. 34034. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel, Basel (Schweiz).

Oefen.

AUTOMAT

(Uebertragung von Nr. 19466 der Firma Affolter, Christen & Co.)

Nr. 34035. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel, Basel (Schweiz).

Heizöfen.

SIMPLON

(Uebertragung von Nr. 21015 der Firma Affolter, Christen & Co.)

Nr. 34036. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel, Basel (Schweiz).

Oefen, Ofenbestandteile, Ofenrohre, Kehrriechtelmer, Kohlenkessel, Aschenbehälter, Waschkessel und andere Blechwaren aller Art.

BASILISK

(Uebertragung von Nr. 24958 der Firma Affolter, Christen & Co.)

Nr. 34037. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel, Basel (Schweiz).

Oefen, Ofenbestandteile, Ofenrohre, Kehrriechtelmer, Kohlenkessel, Aschenbehälter, Waschkessel und andere Blechwaren aller Art.

RIGI

(Uebertragung von Nr. 25536 der Firma Affolter, Christen & Co.)

Nr. 34038. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Metallsägen.



(Uebertragung von Nr. 26161 der Firma Affolter, Christen & C^o.)

Nr. 34039. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Heizöfen.

PILATUS

(Uebertragung von Nr. 26675 der Firma Affolter, Christen & C^o.)

Nr. 34040. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Oefen, Ofenbestandteile, Ofenrohre, Kehrriechteimer,
Kohlenkessel, Aschenbehälter, Waschkessel und andere
Blechwaren aller Art.

GLORIA

(Uebertragung von Nr. 26676 der Firma Affolter, Christen & C^o.)

Nr. 34041. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Oefen, Ofenbestandteile, Ofenrohre, Kehrriechteimer,
Kohlenkessel, Aschenbehälter, Waschkessel und andere
Blechwaren aller Art.

GOTTHARD

(Uebertragung von Nr. 28298 der Firma Affolter, Christen & C^o.)

Nr. 34042. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Oefen, Ofenbestandteile, Ofenrohre, Kehrriechteimer,
Kohlenkessel, Aschenbehälter, Waschkessel und andere
Blechwaren aller Art.

VENUS

(Uebertragung von Nr. 29968 der Firma Affolter, Christen & C^o.)

Nr. 34043. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Oefen, Ofenbestandteile, Ofenrohre, Anheizvorrichtungen,
Kehrriechteimer, Kohlenkessel, Aschenbehälter, Waschkessel
und andere Blechwaren aller Art.

FAKIR

(Uebertragung von Nr. 31483 der Firma Affolter, Christen & C^o.)

Nr. 34044. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Oefen, Ofenbestandteile, Ofenrohre, Anheizvorrichtungen,
Kehrriechteimer, Kohlenkessel, Aschenbehälter, Waschkessel
und andere Blechwaren aller Art.

MARS

(Uebertragung von Nr. 32462 der Firma Affolter, Christen & C^o.)

Nr. 34045. — 26. August 1913, 8 Uhr.

Affolter, Christen & C^o A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Oefen, Ofenbestandteile, Ofenrohre, Anheizvorrichtungen,
Kehrriechteimer, Kohlenkessel, Aschenbehälter, Waschkessel
und andere Blechwaren aller Art.



(Uebertragung von Nr. 33282 der Firma Affolter, Christen & C^o.)

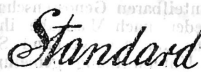
Nr. 34046. — 27. August 1913, 8 Uhr.

Fritsch & C^o, Nachfolger von Jordan & C^o, zum Touristen,

Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Lawn Tennis-Sport-Artikel.



Nr. 34047. — 27. August 1913, 8 Uhr.

Frederick Gouldthorpe Smith, Fabrikation,

Potton (Bedfordshire, Grossbritannien).

Als Behälter für heisses Wasser dienender Leisten
von gewöhnlichem Metall für Stiefel und Schuhe.

VERNU

Nr. 34048. — 27. August 1913, 8 Uhr.

Bachmann & C^o, Fabrikation,

Rothrist (Schweiz).

Kreppgewebe, Unterkleider aller Art aus Kreppgewebe
und Konfektionsartikel aller Art aus Kreppgewebe.

Rothricrêpe

Modification de raison

N^o 25836. — Société anonyme pour l'Exploitation des Brevets A. Dénéreaz,
Montreux. — Selon inscription du 26 juillet 1913 au registre du commerce,
la société titulaire de cette marque a modifié sa raison en Société
Anonyme Ampère. — Communiqué au bureau et enregistré le 29 août
1913.

Radiation

N^o 33687. — Henri Picard et frère, Chaux-de-Fonds. — Radiée le 28 août
1913, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Seidenmarkt

Nach den von der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft kürzlich
veröffentlichten statistischen Tabellen über die Ergebnisse der mit Juni
abgeschlossenen Seidenkampagne 1912/13, hat die Weiterzeugung von Roh-
seide mit 25,3 Millionen Kilogramm den höchsten bisher festgestellten
Betrag erreicht. Das Mehr der vorhergehenden Kampagne gegenüber beläuft
sich auf nicht weniger als 2,17 Millionen Kilogramm oder 9 1/2 %. Es ist
der Mehrertrag diesmal nicht ausschliesslich dem erneuten ausserordent-
lichen Anwachsen des ostasiatischen Exportes zuzuschreiben, sondern zum
Teil auch der gegen früher etwas besser ausgefallenen europäischen
Seidenerte.

Werden die Tussahseiden, deren Ausfuhr sich in der Kampagne 1912/13
auf 1,46 Millionen Kilogramm belief, in die Berechnung eingezogen, so
stellt sich das Ernteergebnis insgesamt auf 26,8 Millionen Kilogramm.

Weiterzeugung von Rohseide

	Kampagne 1910/11 kg	Kampagne 1911/12 kg	Kampagne 1912/13 kg
Europa:			
Frankreich	320,000	400,000	500,000
Italien	3,947,000	3,450,000	4,100,000
Oesterreich-Ungarn:			
Tyrol, Friaul, Istrien und Dal-	350,000	355,000	300,000
mation, Ungarn und Kroatien			
Spanien	83,000	85,000	80,000
Total	4,700,000	4,330,000	4,980,000
Levante und Zentralasien: Ausfuhr			
Serbien, Bulgarien Rumänien	175,000	170,000	150,000
Europäische Türkei	360,000	375,000	260,000
Griechenland und Kreta	65,000	60,000	60,000
Brussa	480,000	585,000	420,000
Syrien, Zypern usw.	670,000	680,000	520,000
Kaukasus	520,000	480,000	400,000
Persien und Turkestan	540,000	600,000	500,000
Total	2,900,000	2,950,000	2,800,000
Ostasien: Ausfuhr			
China: Shanghai ¹⁾	3,510,000	4,300,000	4,866,000
Canton	2,680,000	2,080,000	2,176,000
Japan: Yokohama	8,930,000	9,320,000	10,918,000
Indien: Kalkutta und Bombay	230,000	220,000	180,000
Total	15,800,000	15,870,000	18,040,000
Total	22,800,000	23,150,000	25,820,000

Die von den Vereinigten Staaten aufgenommene Seidenmenge hat die
10 Millionen Kilogramm überschritten, und es ist der Vorsprung von
1,4 Millionen Kilogramm der entsprechenden Ziffer der Kampagne 1911/12

¹⁾ Ohne die Ausfuhr von Tussah-Seiden, die sich für 1912/13 auf 1,480,000 kg beläuft
NB: Die Kampagne schliesst in Shanghai Ende Mai, in Canton Ende April und
in Yokohama, in der Levante und in Europa Ende Juni ab.

gegenüber umso bemerkenswerter, als die Produktion der nordamerikanischen Seidenweberei durch den Streik in den Seidenfärbereien und Webereien eine namhafte Einbusse erlitten hat.

An der Versorgung des nordamerikanischen Seidenmarktes ist Japan nunmehr mit 70% beteiligt, Italien noch mit 10%.

Mit der Weltseidenherzeugung ist auch die Umsatzziffer der Seidentrocknungs-Anstalten mit 24,685,000 kg, dem Ergebnis der letzten Kampagne gegenüber gestiegen, ohne jedoch die bisher höchste Zahl der Kampagne 1909/10 zu erreichen. Der Mehrumsatz gegenüber 1911/12 beläuft sich nur auf eine halbe Million Kilogramm und, wenn auch alle bedeutenderen Anstalten, Mailand voran, etwas grössere Ziffern aufweisen als in der Kampagne 1911/12, so haben dafür die kleinen Konditionen an Umsatz erheblich eingebüsst.

Im Verhältnis der behandelten Seiden sind gegen früher keine nennenswerten Verschiebungen aufgetreten. Die Traméumsätze, die in der Kampagne 1911/12 absolut und relativ stark zurückgegangen waren, haben in der abgelaufenen Kampagne wieder einen normalen Stand erreicht.

Umsätze der bedeutendsten europäischen Seidentrocknungs-Anstalten

Table with columns: Anstalt, Kampagne 1910/1911, 1911/1912, 1912/1913. Lists locations like Lyon, St. Etienne, Mailand, Turin, Zürich, Basel, Krefeld, Elberfeld, Wien, and others with their respective production figures in kg.

Verhältnis der behandelten Seiden

Table with columns: Organzün, Trame, Grège and netto gewogen, 1910/1911, 1911/1912, 1912/1913. Shows percentages of total sales for different types of silk.

Die Ausfuhr von Rohseide aus den ostasiatischen Häfen hat mit 17,860,000 kg der letzten Kampagne gegenüber um 2,2 Millionen Kilogramm zugenommen, und zwar in erster Linie dank der ausserordentlichen Entwicklung des japanischen Seidenexportes. Die Mehrausfuhr ist in der Weise aufgenommen worden, dass Europa rund 700,000 kg, die Vereinigten Staaten eine Million Kilogramm und die westasiatischen und nordafrikanischen Häfen 400,000 kg mehr Seide aus Ostasien bezogen haben als in der Kampagne 1911/12.

Die in öffentlichen Lagerhäusern liegenden Vorräte beliefen sich zu Ende der Kampagne auf 2,2 Millionen Kilogramm. Es ist diese Menge zwar um 160,000 kg kleiner als vor einem Jahr; sie übertrifft aber wiederum die entsprechende Ziffer vom 30. Juni 1911 um 80,000 kg. Schliesslich demnach die drei letzten Kampagnen mit ungefähr gleich grossen sichtbaren Seidenvorräten ab, so machen diese im Verhältnis zu der Gesamtseidenversorgung der Kampagne 1912/13 nur 8% aus, gegen 9,5% ein Jahr zuvor und 8,6% am 30. Juni 1911.

Die grosse Seidenerte des Jahres 1912 hat, trotz der verhältnismässig geringfügigen Vorräte, die aus der Kampagne 1911/12 herübergenommen worden sind, eine Gesamtseidenversorgung geschaffen, die mit 27,3 Millionen Kilogramm die entsprechenden Mengen früherer Jahre weit hinter sich lässt. Die nachweisbare Nachfrage hat jedoch mit dem vermehrten Angebot Schritt zu halten vermocht, und es ist der Verbrauchskoeffizient der Kampagne 1912/13 mit 93% sogar etwas grösser als in der vorhergehenden Kampagne. Es ist dieses Ergebnis, soweit eine Feststellung möglich ist, vor allem den erhöhten Seidenbezügen der Vereinigten Staaten zuzuschreiben. Auch Europa weist eine gegen früher grössere Verbrauchsziffer auf, doch ist das Mehr nicht sehr erheblich, so dass der prozentuale Anteil Europas am Gesamtverbrauch (52%) im Vergleich zur früheren Kampagne etwas zurückgegangen ist.

Erwähnenswert ist der Umstand, dass der Seidenverbrauch in der zweiten Hälfte der Kampagne viel kleiner war, als in der ersten; der zum Teil ungünstige Geschäftsgang in der europäischen (Balkankrieg) und in der nordamerikanischen Seidenweberei (Streik) im ersten Semester 1913 liefert hierfür eine gewisse Erklärung.

Die der europäischen und nordamerikanischen Seidenindustrie für die neue Kampagne 1913/14 zur Verfügung gestellte Seidenmenge wird voraussichtlich etwas geringer sein als 1912/13. Wohl wird aus Ostasien, und insbesondere aus Japan eine mindestens gleich grosse Seidenzufuhr erwartet wie im Verlauf der Kampagne 1912/13, und auch die Levante und Klein- und Zentralasien dürften, trotz der durch den Balkankrieg verursachten Schäden, gleich viel liefern, wie in der (ungünstigen) letzten Kampagne; die italienische und die französische Seidenkräfte haben aber mit einem derart grossen Minderertrag abgeschlossen, dass an einen nachträglichen vollen Ausgleich durch vermehrten Export aus Ostasien nicht wohl gedacht werden kann.

Die Schätzung der Seidenindustrie-Gesellschaft lautet, ohne Tussahseiden, auf insgesamt 24,6 Millionen Kilogramm, und es steht dieser Betrag um 700,000 kg oder annähernd 3% hinter dem bisher grössten Erntergebnis (Kampagne 1912/13) zurück.

Geldmarkt. Das Effekten-Kursblatt der Schweizerischen Bankgesellschaft vom 30. August gibt folgenden Überblick: Die vom Friedensschluss auf dem Balkan erwartete günstige Einwirkung auf den Geldmarkt ist nur teilweise eingetreten. Von den grossen Noteninstituten hat sich keines dazu entschlossen können, den Diskontsatz herabzusetzen. Von den übrigen schritt einzig die Schweiz. Nationalbank zu einer Reduktion ihrer Rate um 1/2%. Es mögen neben der Besserung der politischen Situation der günstige Stand der Wechselkurse und vor allem der liquide Status unseres Noteninstitutes den Ausschlag für diesen Beschluss gegeben haben. Was die privaten Leihsätze anbetrifft, so hat nur in London und in der Schweiz eine mässige Verbilligung stattgefunden; in Paris blieb der Satz unverändert und in Berlin hat er sich sogar um 1/4% erhöht. Die Zinssätze sind allenthalben höher als im Vorjahr. Bei der englischen und der deutschen Bankrate besteht noch eine Spannung von 1 1/2%. Wie sich die Entwicklung der Geldverhältnisse in den nächsten Wochen machen wird, lässt sich zurzeit nur schwer beurteilen. Auf alle Fälle ist nicht ausser Acht zu lassen, dass die Finanzierung der dieses Jahr im allgemeinen gut ausgefallenen Ernte vor der Tür steht und dass nach der endgültigen

Erledigung der Balkankrisis die dortigen Staaten wahrscheinlich mit erheblichen Ansprüchen an den internationalen Geldmarkt herantreten werden.

Trotz der teilweise festen Tendenz am Diskontmarkt haben die Positionen der meisten Notenbanken im Laufe des August eine anscheinliche Kräftigung erfahren, was zur Hauptsache auf die grosse Zufuhr von Gold, namentlich aus den südamerikanischen Staaten, zurückzuführen ist. Den grössten Metallzuwachs seit dem Vormonat verzeichnet die Bank von England, nämlich 3 Millionen Pfund; es folgt die Bank von Frankreich mit zirka 60 Millionen Franken, während die Vermehrung des Barvorrats bei der Deutschen Reichsbank und der Schweiz. Nationalbank geringer ist. Das letztere Institut verzeichnet zurzeit den höchsten Metallbestand seit seinem Bestehen. Bemerkenswert ist, dass bei den genannten Banken gleichzeitig eine mehr oder weniger starke Abnahme des Notenumlaufes stattgefunden hat und dass auch bei den Wechsel- und Lombardanlagen eine Verminderung eingetreten ist. Im Vergleich zum Vorjahr präsentiert sich nur der Status der Bank von England und derjenige der Schweiz. Nationalbank in einem günstigeren Lichte.

Deutsche Aktiengesellschaften. In einem Ergänzungsheft zum Jahrgang 1913 der «Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches» veröffentlicht das Deutsche Statistische Amt zum fünften Male eine Arbeit über die finanzielle Gebarung der deutschen Aktiengesellschaften. Die neue Statistik bezieht sich auf das Geschäftsjahr 1911/12. Von den am 30. Juni 1912 vorhandenen 5369 Aktiengesellschaften (mit Ausschluss der Gesellschaften in Liquidation oder Konkurs) kamen für die Rentabilitätsstatistik 1911/12 4712 reine Erwerbsgesellschaften in Betracht. Deren eingezahlte Aktienkapital betrug 14,880,44 Millionen Mark. Die echten Reserven beliefen sich auf 3515,43 Millionen Mark gleich 23,62 Prozent des eingezahlten Kapitals. Die Statistik für 1911/12 verzeichnet 3936 Gesellschaften mit 1571,39 Millionen Mark Jahresgewinn, ferner 700 Gesellschaften mit 100,87 Millionen Mark Jahresverlust, sowie 76 Gesellschaften ohne Gewinn oder Verlust. Das Jahresergebnis von sämtlichen 4712 Gesellschaften betrug somit 1470,52 Millionen Mark. Vergleicht man diesen Betrag mit dem eingezahlten Aktienkapital, so ergibt sich eine Rentabilitätsziffer von 10,11 Prozent und, wenn man zweckmässig das ganze Unternehmungskapital (Aktienkapital und echte Reserven) berücksichtigt, eine Ziffer von 8,13 Prozent. Für die bisherigen fünf Geschäftsjahre der Reichsstatistik lauten diese Ziffern:

Table with columns: Year (1911/12, 1910/11, 1909/10) and Rentabilitätsziffer (8.14, 8.08, 7.82) and % (7.08, 8.35).

Hieraus ergibt sich, dass die Ergebnisse der deutschen Aktiengesellschaften im Berichtszeitraum 1911/12 sich günstiger gestaltet haben als im Vorjahre. Die Rentabilitätsziffer von 8,35 Prozent für 1907/08 ist jedoch auch im Jahre 1911/12 noch nicht wieder erreicht. Will man die Rentabilität der Aktiengesellschaften vom Standpunkt der Aktionäre aus kennen lernen, so bieten die Zahlen der ausgeschütteten Dividenden einen gewissen Anhalt. Von den 4712 Gesellschaften verteilten im Jahre 1911/12 3481 gleich 73,9 Prozent einen Dividendenbetrag von 1220,93 Millionen Mark. Auf das dividendenberechtigte Aktienkapital aller 4712 Gesellschaften macht dies 8,39 Prozent aus. Das Deutsche Statistische Amt benutzt die Gelegenheit des Vorliegens von jetzt fünf Jahresstatistiken dazu, in einem besonderen Abschnitt jenes Ergänzungsheftes einen Rückblick auf die Ergebnisse der bisherigen Statistiken zu tun und weitere Berechnungen anzustellen. Insbesondere werden Angaben geboten über die Agiogewinne der Gesellschaften in jenen fünf Jahren (über 500 Millionen Mark) und über die Konkurs- und Sanierungsverluste der Aktionäre in demselben Zeitraum (ungefähr 217 Millionen Mark).

Die Verkehrsvereine an der schweizerischen Landesausstellung in Bern. Für die Darstellung landschaftlich hervorragender Gegenden der Schweiz sind im Pavillon der Gruppe 40 «Gastgewerbe und Fremdenverkehr» (Hotel-Pavillon) eine Anzahl Wandflächen zur Aufnahme von Panneaux geschaffen worden. Ein grosser Teil dieser Panneaux ist bereits von verschiedenen Verkehrsvereinen fest belegt worden und wird Gemälde von der Hand erster Künstler enthalten. So werden im Hotel-Pavillon Luzern mit dem Vierwaldstättersee, Zürich Graubünden mit einem Bilde vom Engadin, Château d'Oex, und auf drei grossen Wandflächen im Hauptrestaurant neben dem Hotel-Pavillon das Berner Oberland mit Bildern von Thun, Interlaken und Gstaad vertreten sein. Aus der französischen Schweiz werden Anmeldungen für das eigentliche Restaurant erwartet. Diese Panneaux bilden eine vornehme und wirksame Reklame für die betreffende Gegend, deren Wert um so höher ist, als der streng kollektive Charakter der Ausstellung dieser Gruppe einzelne hervortretende Reklame ausschliesst. Die Gemälde bleiben Eigentum der betreffenden Verkehrsvereine und werden ihnen nach Schluss der Ausstellung wieder zugestellt. Die Ausgabe für diese Reklame ist also eine Art Kapitalanlage und besteht nur aus den Honorarkosten für den Künstler.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Table showing discount rates for various locations (Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Brüssel, Wien, Amsterdam, New-York) for different dates (1918, 1917, 1916, 1915, 1914, 1913, 1912, 1911).

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kl. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

Table showing exchange rates for Paris, London, Deutschland, Italien, Brüssel, Wien, Amsterdam, New-York for various dates from 1918 to 1908.

Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Seidentrocknungs-Anstalten von: Aubenas, Avignon, St. Chamond, Paris, Bergamo, Como, Lecco, Udine.

WIDEMANN'S HANDELSCHULE BASEL

:: Kohlenberg 13 ::
Gegründet 1876Rasche und gründliche Vorbereitung für die kaufmännische Praxis. Untere und obere Stufe. Ganztägige Stenotypistenkurse. Deutschkurs für Fremde. Abteilung für das Hotelfach.
Non eröffnet: Internat ausserhalb der Stadt (Landerziehungsheim mit Pavillonssystem). — Eintritt jederzeit. Prospekt durch den Vorsteher: Dr. jur. René Widemann.

DARLING TYPEWRITER Co

Assemblée générale ordinaire

le 16 septembre 1913, à 4 1/2 heures

à l'Hôtel de la Fleur-de-Lys, à Fleurier

ORDRE DU JOUR:

- 1° Procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Comptes de l'exercice écoulé et rapports y relatifs, du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 3° Nominations statutaires. (2212 !)
- 4° Modification de la raison sociale.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires, dès le 8 septembre, au siège social, à Fleurier.

Le conseil d'administration.

Moulins de Pérolles S. A.
FRIBOURG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire
lundi, 15 septembre 1913, à 3 heures de l'après-midi, au Café-Restaurant des Charmettes, à Fribourg.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur les comptes de l'exercice 1912/1913; votation sur les conclusions de ces rapports.
- 2° Répartition du bénéfice.

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

- 1° Révision partielle des statuts.
- 2° Constatation de la souscription et du versement du nouveau capital-actions.
- 3° Eventuellement, nomination de deux nouveaux membres du conseil d'administration.
- 4° Nomination de deux contrôleurs des comptes pour l'exercice 1913/1914.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires à notre bureau, Pérolles, dès le 8 septembre.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées au même endroit, sur présentation des titres ou justification de propriété, jusqu'au 12 septembre inclusivement.

Fribourg, le 30 août 1913.

(4310 F) (2250 !)

Le conseil d'administration.

Somme de produire

La société anonyme Usine Electro-Métallurgique Météor S. A. (ancienne), en liquidation, dont le siège était à Martigny, ayant été dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires, en date du 10 décembre 1910 (voir F. O. S. du C. N° 316, du 16 décembre 1910), les liquidateurs sont les créanciers, à teneur de l'article 665 C. O., de produire leurs créances en main de l'un d'eux, Monsieur Charles-Albert Vuille, 16, rue de la Serre, à La Chaux-de-Fonds. 52319 C (2257 !)

Donné pour trois insertions dans la Feuille Officielle Suisse du Commerce, à La Chaux-de-Fonds, le 30 août 1913.

Les liquidateurs:

JULES BLOCH. C.-A. VUILLE.

Comptable-Correspondant

ayant grande pratique de la comptabilité et connaissance parfaite des langues allemande, anglaise et française est demandé dans fabrique d'horlogerie de La Chaux-de-Fonds. Place stable pour employé sérieux. Bon gage suivant capacités. (2245.)

Entrée tout de suite ou époque à convenir.

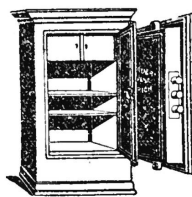
Adresser offres et références sous chiffres H 22586 C à Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.

Gesellschaft für elektrochem. Industrie, Turgi

Nach Beschluss der Generalversammlung vom 29. August 1913 wird der Coupon Nr. 17 unserer Aktien mit Fr. 50 eingelöst. Die Auszahlung erfolgt an unserer Kassa in Turgi. (5984 Q) (2258.)

Turgi, den 29. August 1913.

Der Verwaltungsrat.



Den Gefahren von Diebstahl und Feuer

trotzen unsere nach eigenen, wirklich erprobten Konstruktionen ausgeführten (251 Z) (50.)

Schränke und Türen
Franz Bauer Söhne A.-G.,
ZürichGeldschrank- und Tresorbau
Gegründet 1862

A.-G. Wasserversorgung am Gurten in Wabern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 12. September 1913, nachmittags 3 Uhr
im Restaurant Schweizerhaus am Gurten

Traktanden:

1. Verlesen und Genehmigen des Protokolls der Generalversammlung vom 31. Juli 1913.
2. Kapitalbeschaffung.
3. Verkauf von Wasser. (2247.)

Die Aktionäre haben sich über ihren Aktienbesitz bis zum 12. September 1913, jedenfalls vor Eröffnung der Versammlung, beim Verwaltungsrat auszuweisen.

Bern, den 30. August 1913.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Bodenkredit-Anstalt

Werdmühleplatz 1, Zürich I

Aktienkapital Fr. 12,000,000

Annahme von Geldern:

à 4 1/2 % gegen unsere Obligationen

in Titeln à Fr. 500, Fr. 1000 und höher, je nach Wunsch 3—5 Jahre fest, mit Halbjahres-coupons versehen; (26.)

à 4 1/4 % auf Sparhefte, Einlagemaximum Fr. 5,000;

à 4 % auf Einlagehefte, weitestgehendes Verfügungsrecht

Einzahlungen auf Sparhefte können unter Angabe der Nummer des Sparheftes (und der genauen Adresse bei neuen Einlegern) auch auf unser Postscheck-Konto VIII./1800 gemacht und zu diesem Zwecke Einzahlungsscheine bei uns bezogen werden.

Wir stehen Interessenten mit unsern Reglements und jeder wünschbaren Auskunft gerne zu Diensten.

Die Direktion.

Avis aux créanciers

Toutes les personnes qui auraient des créances à faire valoir contre la Société d'Epargne de La Verrerie, en liquidation, sont invitées à produire leurs créances auprès du liquidateur de dite société: M. Félix Grandjean, à Grattavache, cela en conformité de l'art. 712 du Code des Obligations.

La Verrerie, le 29 août 1913.

Société d'Epargne de La Verrerie, en liquidation:

(4812 F) (2251.)

F. Grandjean, liquidateur.

Machines à vapeur d'occasion

ensuite d'agrandissement, à vendre de suite:

- 1 machine fixe Sulzer, 30 chevaux, avec condensation.
- 1 demi-locomobile Sulzer, 25 chevaux, avec avant-four pour chauffage à la sciure. (26063 L) (2200 !)
- 1 petite chaudière Sulzer avec ses garnitures.

Le tout en parfait état.

S'adresser à la Parqueterie d'Aigle (Vaud).

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'Avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Tagblatt.

Journal du Jura.

Das Seeland.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Basler Waschanstalt A. G.

Die auf den 20. August berufene und hernach widerrufenene
Generalversammlung der Aktionäre
wird hiermit auf den

17. September 1913, abends 5 Uhr
festgesetzt. (Zag B 913) (2255 I)

Traktanden: Dieselben.

Basel, 29. August 1913.

Der Verwaltungsrat.

Solothurn-Münster-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 13. September 1913, nachmittags 3 Uhr
im Hotel „Bahnhof“ in Münster

Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1912; Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Statuten-Revision.
3. Wahl von vier Verwaltungsräten infolge Todes und Ablauf der Amtsdauer der bisherigen Inhaber.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresrechnung, Bilanz, Belege und Revisionsbericht sind vom 1. September an im Bureau der Betriebsverwaltung (Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn in Burgdorf) zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz vom 10. bis 12. September im Bureau der S. M. B. in Solothurn, im Bureau der Emmenthalbahn in Burgdorf, bei der Filiale der Kantonalbank in Münster, bei den Stationsvorständen in Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Gänbrunn und Crémines, sowie im Versammlungslokal vor Beginn der Versammlung bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am 13. September zur freien Fahrt auf der S. M. B. nach Münster zum Besuche der Generalversammlung und zurück. (2218)

Solothurn, den 26. August 1913.

Der Vizepräsident des Verwaltungsrates:

Dr. Max Studer.

Bank für elektrische Unternehmungen ZÜRICH

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 20. September 1913, vormittags 11 Uhr**
im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1913.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Festsetzung der Dividende.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1913/14.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis spätestens den 17. September 1913 am Sitze der Gesellschaft oder bei folgenden Banken zu deponieren, wo ihnen Stimmrechtsausweise verabfolgt werden, und wo sie auch Exemplare des Geschäftsberichtes beziehen können: (Za 4402 g) (2243 I)

- Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus und Lugano,
- Union Financière de Genève in Genf,
- Banque de Paris et des Pays-Bas in Genf,
- Deutsche Bank in Berlin und Frankfurt a. M.,
- Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin,
- Nationalbank für Deutschland in Berlin,
- Bankhaus Delbrück Schickler & Co. in Berlin,
- Bankhaus Hardy & Co., G. m. b. H., in Berlin,
- Dresdner Bank in Berlin und Frankfurt a. M.,
- Bank für Handel und Industrie in Berlin, Darmstadt, und Frankfurt a. M.,
- Bankhaus Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M.,
- Grunelius & Co. in Frankfurt a. M.,
- D. & J. de Neuville in Frankfurt a. M.,
- Joh. Goll & Söhne in Frankfurt a. M.,
- „ A. Levy, Köln a. Rh.,
- „ Sal. Oppenheim jun. & Co. in Köln a. Rh.,
- Banca Commerciale Italiana in Mailand.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 12. September 1913 an bis zum Tage der Versammlung am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Zürich, den 1. September 1913.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. Jul. Frey.

Schweizerisch-Südamerikanische Bank

BANCO SUIZO-SUDAMERICANO

Zürich — Buenos-Aires — Lugano

Üebnahme und Besorgung bankgeschäftlicher Transaktionen jeder Art nach Argentinien und allen übrigen südamerikanischen Staaten.
Vermittlung des schweizerisch-argentinischen

Postcheck-Verkehrs

(Zur Auszahlung in Argentinien bestimmte Beträge können bei jeder schweizerischen Poststelle eingezahlt werden.)

(3775 Z) (2168.)

DIE DIREKTION.

Brauerei Tiefenbrunnen A.-G. in Liquidation

Zürich 8

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, dass in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. August 1913 die Liquidation der Gesellschaft ab 1. Oktober 1913 beschlossen wurde und fordern wir die Gläubiger auf, ihre Forderungen umgehend nach Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechtes einzugeben. (2164.)

Zürich, den 18. August 1913.

Brauerei Tiefenbrunnen in Liquidation,
Zürich 8.

Gestohlene Aktien

5,000 Illinois Steel Company 4 1/2 % 30 Year Debenture Gold Bonds, fällig 1. April 1914: Nr. 2,356, 11,184, 11,185, 11,186, 11,187, sowie auch:

5,000 American Telephone and Telegraph Company Collateral Trust 4 % 30 Year Bonds, fällig 1. Juli 1929: Nr. 11,196, 17,496, 75,511, 75,512, 75,513.

Banken, Makler etc. werden gewarnt, betreffende Papiere, versehen mit obigen Nummern, anzukaufen. (1446 Lo) (2248.)

Higginson & Co., Bank-buildings,
Princes-Street E. C., London.

Ediktal-Aufforderung

Es wird fernst:

5 1/2 % Obligation von Fr. 1000 der Schweiz. Volksbank St. Gallen auf den Inhaber lautend, Nr. 252085, mit Semester-Coupons per 1. Februar 1913 und ff.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an derselben bei der Schweiz. Volksbank St. Gallen geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos angesehen und an Stelle der alten eine neue Obligation ausgefertigt wird. (3223 G) (2235 I)

St. Gallen, den 27. August 1913.

Schweizerische Volksbank:
Direktion.

Neues Stahlbad St. Moritz

Ausserordentliche Generalversammlung

Die Aktionäre der Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz werden hiermit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung im Sinne von § 15, Abs. 2 der Statuten auf Samstag, 6. September 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr, ins Hotel Neues Stahlbad in St. Moritz eingeladen zur Durchführung der in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Juli 1913 beantragten Statutenänderung.

Eintrittskarten für diese Generalversammlung können bei den Zahlstellen der Gesellschaft (Herren J. Töndury & Co., Engadinerbank in Samaden, Schweiz. Bankverein in Zürich, Graubündner Kantonalbank in Chur, Bank für Graubünden in Chur, Herren Ehinger & Co. in Basel), sowie bei der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Rämistrasse 2 in Zürich, gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden.

St. Moritz, 15. August 1913.

(2163 I)

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft

für

gesundheitstechnische Anlagen in Liquid., Zürich

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 665 O. R. und unter Hinweis an die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 25. Juli a. c. Liquidation unserer Gesellschaft betreffend, aufgefordert, ihre Guthaben bis zum 15. September a. c. einzureichen. Zürich, den 26. August 1913.

(Hc 8966 Z) (2241.)

Aktiengesellschaft

für gesundheitstechnische Anlagen a. Liquid.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques créées
ont été exécutées et déposées
par **F. Homberg**
graveur-médailleur, à Berne

A. Gut-Willi

Geschäftsbureau
Franziskanerplatz 6
Luzern

Gütlicher und rechtlicher Inkasso von Forderungen, Vertretung in Erbschafts- und Konkursachen, Kapitalanlagen, Uebnahme von Liquidationen aller Art. Vermögens- u. Liegenschaftsverwaltungen. Vermietung von Villen, Hotels und Häusern etc. Kaufvermittlung von aller Art Liegenschaften und Grundstücken. (14 Lz) 839.

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Caissier-chef de bureau

demandé par grande maison de bois de la Suisse française. On exige de sérieuses références, la connaissance approfondie des deux langues et de la partie.

Offres écrites sous chiffres K 26155 L à Haasenstein & Vogler, Berne. (2230.)

Junger, solider, intelligenter Mann sucht 2241.

Vertrauensstellung

Kautionsstellung kann gestellt werden. Offerten sub Chiffre Ro 3997 Z an die Annoncen-Exp. Haasenstein & Vogler, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. das Unterrichtsbriefe Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. E. Frisch, Buchexp., Zürich 515.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle

Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Berne

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge
(2223)

1865) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 56053, betreffend **Signal-system bei elektrischen Bahnen**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1873) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 53952, betreffend **Procédé de fabrication de moût de pommes de terre destiné à la fabrication de l'alcool industriel**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Ausübung des patentierten Verfahrens in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an die Patentanwälte **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1874) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 52634, betreffend **Frein pour véhicules de chemin de fer**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1875) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 53909, betreffend **Espanolette**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich.

1876) Die Inhaberin des Schweizerpatentes Nr. 53620, betreffend **Verfahren zur Entzinnung von Weissblechabfällen mittels Chlor**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, zwecks Ausübung des patentierten Verfahrens in der Schweiz. Dieselbe ist auch bereit, Lizenzen für die Schweiz abzugeben.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1877) Der Inhaber der Schweizerpatente: Nr. 41440, **Abzugsvorrichtung an Feuerwaffen zur Abgabe von Einzel- und Dauerfeuer**, und Nr. 41443, **Sicherung an Feuerwaffen**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden, an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1878) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 53448, vom 23. August 1910, auf: **Verfahren und Vorrichtung zum maschinellen Giessen von Lettern und Massenartikeln unter Benützung eines gasförmigen Druckmittels**, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vorm. Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau, in Zürich I, Löwenstrasse 51.

1879) Herr **Rudolf Frommer** in Budapest wünscht seine schweizerischen Patente:

Nr. 24775, vom 26. September 1901, betreffend **Selbsttätige Feuerwaffe mit gleitendem Lauf**;

Nr. 41442, vom 23. September 1907, betreffend **Selbsttätige Feuerwaffe mit gleitendem Lauf**, und

Nr. 48923, vom 1. Oktober 1909, betreffend **Neuerung an selbsttätigen Feuerwaffen mit gleitendem Lauf und mit zwei Hemmstücken für den Verschluss** (Zusatzpatent zum Hauptpatent Nr. 41442)

zu verkaufen. Eventuell wäre er auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Für weitere Auskünfte wende man sich gefl. an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse 32, in Bern.

1880) Die Firma **Gebr. Uebel** in Plauen i. V. wünscht ihr schweizerisches Patent Nr. 35436, vom 27. November 1905, betreffend **Einrichtung zur Herstellung künstlicher Seide**, zu verkaufen. Eventuell wäre sie auch geneigt, Lizenzen zu erteilen, oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Für weitere Auskünfte wende man sich gefl. an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse 32, in Bern.

1881) **MM. Gebrüder Uebel**, à Plauen i. V., propriétaires du brevet suisse n° 35434, du 25 novembre 1905, pour **Appareil collecteur pour fils de soie artificielle**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés, à céder des licences d'exploitation, ou à vendre le brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **MM. Naegeli & Cie.**, Ingénieurs-Conseils, 32, Rue de l'Hôpital, à Berne.

1869) Le titulaire du brevet suisse n° 53037, du 18 juillet 1910, relatif à un **Verre armé et procédé pour sa fabrication**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **Mr. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1870) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 52461, vom 25. Juli 1910, betreffend **Hydraulischer Regler für Turbinen**, wünscht dasselbe zu verkaufen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

952) Les titulaires des brevets suisses: n° 41482, du 15 octobre 1907, relatif à une **Machine à combustion interne perfectionnée**;

n° 41814, du 6 novembre 1907, relatif à un **Perfectionnement aux machines à combustion interne**, et

n° 41815, du 8 novembre 1907, relatif à un **Perfectionnement aux machines à combustion interne**,

désirent vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1871) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 37472, vom 15. Juni 1906, betreffend: **Vorrichtung zum Giessen gebogener Steifungsplatten**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

1872) Le titulaire des brevets suisses n° 54857, du 24 septembre 1910, relatif à un **Procédé de fabrication de l'amide sodique**;

n° 55538, du 24 septembre 1910, relatif à un **Procédé de fabrication du cyanamide disodique**;

n° 55539, du 24 septembre 1910, relatif à un **Procédé de fabrication du cyanure de sodium**;

n° 55144, du 24 septembre 1910, relatif à un **Procédé de fabrication de l'amide de potassium**;

n° 56739, du 24 septembre 1910, relatif à un **Procédé de fabrication du cyanamide dipotassique**;

n° 56740, du 24 septembre 1910, relatif à un **Procédé de fabrication du cyanure de potassium**,

désire vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1882) La titulaire du brevet suisse, n° 53616, du 17 septembre 1910, relatif à un **Appareil perfectionné de projection cinématographique**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition, visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1883) Le titulaire du brevet suisse, n° 44500, du 22 août 1908, relatif à une **Garniture métallique pour l'extrémité inférieure des pieds de meubles**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1884) Le propriétaire du brevet suisse, **Conaillet**, n° 55438, du 25 août 1910, pour **Appareil servant à l'établissement et à l'interruption entre une conduite d'alimentation et au moins un brûleur à gaz**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation, ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
(Advokat), Schwanengasse 8

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

